

Übung Äquivalenzziffernkalkulation

Die Sleepwell-GmbH liefert Daunendecken an ein Großversandhaus. Das Fertigungsprogramm besteht aus drei verschiedenen Qualitätsstufen der Größe 140 × 200 cm. Für die Kalkulation stehen folgende Daten zur Verfügung:

Qualitätsstufe	Stückzahl	Fertigungsmaterial gesamt
Standard	3 000 Stck.	90 000 €
Komfort	5 000 Stck.	300 000 €
Luxus	2 000 Stck.	180 000 €

An Fertigungslöhnen fallen insgesamt 650 000 €, an Gemeinkosten 205 000 € an.

Die Sleepwell-GmbH rechnet weiter mit

- 25 % Wiederverkäuferrabatt,
 - 20 % Gewinn,
 - 19 % Umsatzsteuer,
 - 3 % Kundenskonto.
1. Berechnen Sie mit Hilfe der Äquivalenzziffernkalkulation die Selbstkosten für eine Daunendecke jeder Sorte, wenn das Fertigungsmaterial pro Stück als Grundlage für die Zurechnung der übrigen Kosten gewählt wird.
 2. Die Sleepwell-GmbH will nun auch Kopfkissen in ihr Produktionsprogramm aufnehmen. Berechnen Sie den Endverkaufspreis für ein Kissen, wenn die GmbH mit Selbstkosten von 30,- € pro Kissen rechnet.
 3. In welchen betrieblichen Situationen können folgende Kalkulationsverfahren sinnvoll angewendet werden:
 - Einstufige Divisionskalkulation
 - Äquivalenzziffernkalkulation
 - ZuschlagskalkulationNennen Sie jeweils ein Beispiel.

Lösung

a)

Sorte	Menge	Fertigungsmaterial		Ä-Ziffer	RE	Selbstkosten	
		gesamt	€/Stück			gesamt	€/Stück
Standard	3000	90.000 €	30	0,5	1.500	225.000 €	75 €
Komfort	5000	300.000 €	60	1	5.000	750.000 €	150 €
Luxus	2000	180.000 €	90	1,5	3.000	450.000 €	225 €
					9.500	1.425.000 €	
					1	150 €	

b)

Selbstkostenpreis	30,00
+ Gewinn 20 % von 100	<u>6,00</u>
Barverkaufspreis	36,00
+ Kundenskonto 3 % in 100	<u>+ 1,11</u>
Zielverkaufspreis	37,11
+ Wiederverk.-Rabatt 25 % in 100	<u>+ 12,37</u>
Nettoverkaufspreis	49,48
+ Umsatzsteuer 19 % von 100	<u>+ 9,40</u>
Bruttoverkaufspreis	58,88

c)

Einstufige Divisionskalkulation:

Produktion nur eines Erzeugnisses, meist in Massenproduktion. z. B. Wasserwerk, E.-Werk.

Äquivalenzziffernkalkulation:

Verschiedene Sorten eines Produktes mit gleichem Ausgangsmaterial und eng verwandter Fertigung, z. B. Ziegelei, Zementwerk, Brauerei.

Zuschlagskalkulation:

Erzeugnisse, die in unterschiedlichen Produktionsabläufen hergestellt werden und dabei auch gemeinsame Kosten verursachen, die auf die einzelnen Sorten von Erzeugnissen umgelegt werden müssen, z. B. Einzel- oder Serienproduktion von Autos und Motorrädern von verschiedenen Modellen.